

## Vorlage

|                  |                             |
|------------------|-----------------------------|
| Drucksachen-Nr.: | <b>DR/BV/120/2011/VI-66</b> |
| Einreicher:      | Tiefbauamt                  |

| Beratungsfolge                             | Status           | Termin     | Für | Gegen | Enthaltung | Bestätigung |
|--------------------------------------------|------------------|------------|-----|-------|------------|-------------|
| Dienstberatung des Oberbürgermeisters      | nicht öffentlich | 11.04.2011 |     |       |            |             |
| Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt | öffentlich       | 05.05.2011 |     |       |            |             |

### Titel:

Sanierungsgebiet Dessau-Nord  
Sanierung der Oststraße/Nebenfahrbahn Friederikenplatz

### Beschlussvorschlag:

Die Ausbauplanung für die Realisierung der Sanierung der Oststraße/Nebenfahrbahn Friederikenplatz mit einem Wertumfang von 235.000,00 € wird bestätigt.

|                                                   |                                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesetzliche Grundlagen:                           | StrG LSA                                                                                                                                             |
| Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse: | Maßnahmen- und Finanzierungsplan für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme Dessau-Nord – DR/BV009/2011/VI-60 Beschluss des Stadtrates vom 02.03.2011 |
| Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:    | keine                                                                                                                                                |
| Hinweise zur Veröffentlichung:                    | keine                                                                                                                                                |

### Finanzbedarf/Finanzierung:

Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt aus der HHST 61500 98600 – Zuschuss Sanierung Dessau-Nord. Der Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das HHJ 2011 für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme Dessau-Nord wurde am 02.03.2011 im Stadtrat beschlossen (DR/BV/009/2011/VI-60).

HHST 61500 98600 – Zuschuss Sanierung Dessau-Nord

|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| Haushaltjahr 2010 | 15.000,00 €         |
| Haushaltjahr 2011 | <u>220.000,00 €</u> |
| Gesamtausgabe     | 235.000,00 €        |
|                   | =====               |

**Zusammenfassung/ Fazit:**

Beschluss der Ausbauplanung für das Straßenbauvorhaben Oststraße/Nebenfahrbahn Friederikenplatz in weiterer Umsetzung der Sanierungskonzeption für das Sanierungsgebiet Dessau-Nord. Mit der Sanierung dieser Straßenzüge werden der Ausbaustandard und die Verkehrssicherheit verbessert.

Die Baudurchführung ist für den Zeitraum September – November 2011 vorgesehen.

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am:

Ausschussvorsitzender

## **Anlage 1:**

### **1. Veranlassung**

Die Sanierungsmaßnahme Dessau-Nord wurde in den vergangenen Jahren mit der Erneuerung von Straßen kontinuierlich fortgesetzt. Im Zuge der weiteren Umsetzung der Sanierungskonzeption für Dessau-Nord ist nunmehr die Sanierung der Oststraße/Nebenfahrbahn Friederikenplatz vorgesehen.

Die Verkehrsflächen dieses Straßenabschnittes befinden sich in einem baulich ungenügenden Zustand und die Oberflächenentwässerung funktioniert unzureichend. An den Einmündungen zur Hauptfahrbahn kann der Verkehr schlecht eingesehen werden.

Mit der Durchführung dieses Bauvorhabens sollen die Substanz- und Funktionsschwächen der Verkehrsanlage beseitigt werden.

### **2. Straßenbauliche Beschreibung**

Der geplante Straßenabschnitt ist in sich abgeschlossen und umfasst die an beiden Enden in den Friederikenplatz einmündende südliche Nebenfahrbahn des Friederikenplatzes sowie die rechtwinklig mit ihr verbundene Oststraße, die als Sackgasse im Süden vom Hochwasserdeich der Mulde begrenzt wird.

Zufahrten in den Abschnitt bestehen ausschließlich über die Hauptfahrbahn des Friederikenplatzes. Im südwestlichen Bereich grenzt der Parkplatz Friederikenplatz an die Nebenfahrbahn an und ist mit dieser nur durch eine Rettungszufahrt verbunden.

#### **2.1 Nebenfahrbahn Friederikenplatz**

Die Nebenfahrbahn Friederikenplatz ist ca. 200 m lang und führt gegenwärtig in gerader Linie von Ost nach West. Die beiden Zufahrten münden im spitzen Winkel auf die Hauptfahrbahn, dadurch sind die notwendigen Sichtbeziehungen beim Abbiegen sehr stark eingeschränkt.

Zur Beseitigung dieser schwierigen Verhältnisse wird im Bereich der westlichen Einmündung die Linienführung so verändert, dass eine nahezu senkrechte Aufbindung auf die Hauptfahrbahn ausgebildet wird. Dadurch können die Sichtverhältnisse und somit die Verkehrssicherheit entscheidend verbessert werden.

Die neue Linienführung greift in die Randbereiche des benachbarten Parkplatzes Friederikenplatz ein. Betroffen sind allerdings nur die Grünfläche an der Nordwestseite des Parkplatzes sowie zwei geplante Baumstandorte. Eine Abstimmung zwischen beiden Bauvorhaben ist erfolgt. Im Gegenzug entsteht durch die Verschiebung der Einmündung eine Grünfläche am nordwestlichen Rand der geplanten Nebenfahrbahn. Die beiden Baumstandorte wurden wieder eingeordnet, ein Baum im Bereich des Parkplatzes und der zweite Baum auf der neuen Grünfläche.

In der östlichen Einmündung ist aus Platzgründen eine Verbesserung des Einmündungsbereiches nicht möglich.

Im Verlauf der Nebenfahrbahn beträgt die Breite der zur Verfügung stehende Verkehrsfläche 4,50 m. Unter Berücksichtigung des geringen Verkehrsaufkommens (nur Anlieger), der beengten Verhältnisse und des Schutzbedürfnisses der Fußgänger wird die Fahrbahn 3,00 m breit und ein Gehweg mit einer Breite von ca. 1,50 m hergestellt. Die sehr schmale Fahrbahn trägt mit zur Verkehrsberuhigung bei. Weitere Elemente der Verkehrsberuhigung, sogenannte „Berliner Kissen“, sollen die Verkehrsberuhigung unterstützen. Sie dienen der Geschwindigkeitsdämpfung innerhalb von Tempo-30 Zonen. Durch ihre geringe Höhe (6,5 cm) sind sie sicher zu überfahren. Im Bereich der Wohnbebauung sollen zwei Berliner Kissen eingebaut werden. Der Radfahrer kann an diesen Einbauten vorbeifahren. Der Gehweg soll nur bei unvermeidlichen Ausweichmanövern mit befahren werden und stellt so eine Schutzzone zwischen Fahrbahn und Hauseingängen dar.

## 2.2 Oststraße

Die Oststraße ist eine Sackgasse und ca. 45 m lang. Die zur Verfügung stehende Verkehrsfläche ermöglicht es beidseitig einen Parkstreifen für Pkw-Stellplätze in einer Breite von 2,00 m einzuordnen. Auf der Westseite geht der Parkstreifen in den vorhandenen Zugang zum Haus Nr. 4/5 über. Auf der Ostseite sind die privaten Stellplätze vor Haus Nr. 8 zu beachten. Hier wird eine Grundstücksüberfahrt ausgebildet. Unter Berücksichtigung der notwendigen Fahrgassenbreite für das Längsparken mit Sicherheitsabstand wird eine 4,00 m breite Fahrgasse hergestellt. Der Gehweg erhält eine Breite von ca. 1,50 m.

Das Wenden ist für PKW und Lieferfahrzeuge am Bauende möglich; Platz für eine größere Wendeanlage steht nicht zur Verfügung.

Die Stellplätze in der Oststraße sollen, wie bisher, ausschließlich als Bewohnerstellplätze ausgewiesen werden. Insgesamt können in der Oststraße 8 Stellplätze hergestellt werden.

## 3. Radfahrerführung

Wegen des noch vorhandenen erheblichen Durchgangsverkehrs auf der Hauptfahrbahn soll diese derzeit noch nicht durch Radfahrer genutzt werden.

Für den aus Westen kommenden Radfahrer wird der auf der Hauptfahrbahn vorhandene gemeinsame Geh-/Radweg in 2,50 m Breite aufgenommen und entlang der Zufahrt zur Nebenfahrbahn, bis in Höhe der Rettungszufahrt des Parkplatzes geführt. Danach geht dieser in den 1,50 m breiten Gehweg über. Radfahrer werden über die Bordabsenkung der Zufahrt auf die Fahrbahn bzw. von der Fahrbahn auf den Geh-/Radweg geführt. Diese Radwegführung in diesem Abschnitt ist erforderlich, da in Richtung Westen fahrende größere Fahrzeuge (u. a. Müllfahrzeuge) in den Kurven die gesamte Fahrbahnbreite in Anspruch nehmen müssen. Für in Richtung Osten entgegen kommende Radfahrer ist dies nicht ohne Weiteres vorhersehbar und könnte zu schweren Verkehrskonflikten führen.

In Richtung Osten (Höhe Sporthalle) wird eine Bordabsenkung vorgesehen, über die der Radfahrer von der Fahrbahn aus den dort bereits existierenden Geh-/Radweg erreichen kann. In der Gegenrichtung endet der gemeinsame Rad-/Gehweg aus Richtung Osten dort. Radfahrer in Richtung Oststraße sollen die Fahrbahn benutzen. Radfahrer in Richtung Stadtmitte können an der vorhandenen Fußgänger-LSA die Hauptfahrbahn Friederikenplatz queren und den auf der Nordseite vorhandenen gemeinsamen Rad-/Gehweg benutzen.

## 4. Befestigungsarten

Die Fahrbahnen beider Straßenabschnitte werden mit einer Asphaltdeckschicht hergestellt. Für die Gehwege bzw. den gemeinsamen Geh-/Radweg ist Betonsteinpflaster grau und für die Pkw-Stellplätze und die Wendefläche ist Betonsteinpflaster anthrazit geplant.

## 5. Entwässerung

Die Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers der Verkehrsflächen erfolgt über das Quergefälle der Fahrbahn zur Rinne, über Straßenabläufe und Anschlussleitungen in den vorhandenen Mischwasserkanal der DESWA GmbH.

## 6. Beleuchtung

Die Leuchten der vorhandenen Straßenbeleuchtung sind von ihrer technischen Ausrüstung her veraltet und haben auf Grund mangelnder Ausrüstung einen uneffektiven Leuchtenwirkungsgrad. Im Zuge der Straßenbaumaßnahme werden die Beleuchtungskörper der Straßenbeleuchtung erneuert. Es sollen die gleichen Beleuchtungskörper wie am benachbarten Parkplatz verwendet werden (dekorative Außenleuchten vom Typ Laterne - Siteco). Die Maste der Straßenbeleuchtung werden weiter genutzt.

## 7. Grünflächen

Die an die Nebenfahrbahn angrenzende Böschung zur Hauptfahrbahn Friederikenplatz mit dem dort vorhandenen Bestand des Straßenbegleitgrüns wird nicht verändert und während der Bauzeit geschützt. Die Grünfläche an der westlichen Zufahrt erhält eine Bepflanzung mit niedrigen Bodendeckern. Die Pflanzung der zwei Bäume auf den veränderten Standorten sind Bestandteil der Maßnahme Parkplatz Friederikenplatz.

## 8. Medien

Im Ausbaubereich befinden sich mehrere Leitungen der öffentlichen Ver- und Entsorgung. Die Leitungssysteme der DVV sind nach deren Stellungnahme intakt und bedürfen keiner Veränderung. Durch die Deutsche Telekom wird eine Leerrohrtrasse in der Nebenfahrbahn Friederikenplatz neu verlegt.

## 9. Bürgerbeteiligung

Die Planunterlagen lagen in der Zeit vom 07.03. – 19.03.2011 öffentlich aus. Am 15.03.2011 wurden die Bewohner im Rahmen einer Bürgerversammlung über Art und Umfang der Maßnahme unterrichtet. Eine grundsätzliche Ablehnung der Maßnahme durch die Bewohner war sowohl bei der Offenlage als auch in der Bürgerversammlung nicht festzustellen. Angeregt wurde, zur Vermeidung von Fremdverkehr, die Nebenfahrbahn Friederikenplatz mit der Oststraße für die Durchfahrt zu sperren und nur für Anlieger die Durchfahrt freizugeben. Dieser Anregung soll gefolgt werden.

## 10. Kosten/Ausgleichsbeträge

Kostenzusammenstellung:

| Maßnahmebezeichnung | Oststraße/<br>Nebenfahrbahn Friederikenplatz |
|---------------------|----------------------------------------------|
| Bau                 | 200.000,00 € Brutto                          |
| Ingenieurleistungen | 35.000,00 € Brutto                           |
| Gesamtkosten        | <u>235.000,00 € Brutto</u>                   |

Die Mittelbereitstellung erfolgt aus der HHST 6150098600 – Zuschuss Sanierung Dessau-Nord.

Bei dieser Maßnahme sind keine Straßenausbaubeiträge zu erheben. Nach Umsetzung der Sanierungsziele im Sanierungsgebiet Dessau-Nord sind durch die Grundstückseigentümer Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB zu entrichten.

## 11. Folgekosten

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um eine Sanierung einer vorhandenen Verkehrsanlage mit den Teileinrichtungen Fahrbahn, Gehweg, Beleuchtung, Straßenbegleitgrün. Neue Straßenflächen werden nicht geschaffen. Durch die Verbesserung der Straßenentwässerung mit den zusätzlichen Straßenabläufen sowie der Befestigung der Oststraße sind jährliche Unterhaltskosten für die Reinigung der Abläufe und höhere Einleitgebühren (Regenwasser) in den Mischwasserkanal zu berücksichtigen. Hierfür sind jährlich ca. 411,20 €/Jahr aus dem Verwaltungshaushalt erforderlich.

|                                                          |       |                      |
|----------------------------------------------------------|-------|----------------------|
| zusätzliche Straßenabläufe (8 Stück x 7,65 €/Stück/Jahr) | =     | 61,20 €/Jahr         |
| zusätzliche Einleitgebühren DVV/DESWA                    | ca. = | <u>350,00 €/Jahr</u> |
| gesamt                                                   | ca. = | 411,20 €/Jahr        |

## 12. Realisierung

Die Durchführung der Baumaßnahme ist für den Zeitraum September – November 2011 vorgesehen. Überschneidungen mit der benachbarten Baumaßnahme Parkplatz Friederikenplatz wird es nicht geben, da diese dann bereits abgeschlossen ist.

**Anlage A** - Lageplan Oststraße/Nebenfahrbahn Friederikenplatz